

Viva Cruises: Kreuzfahrt-Urlauber müssen auf fünf Reisen verzichten

Kreuzfahrt-Urlauber müssen umplanen: Fünf Reisen der Viva Enjoy fallen wegen Werft-Verzögerungen aus. Entschädigungen angeboten.

Die Kreuzfahrtbranche sieht sich aktuell mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert, die von der entgangenen Reisemöglichkeit für zahlreiche Urlauber bis hin zu betriebsinternen Schwierigkeiten reichen. Ein Beispiel dafür ist die unerwartete Absage mehrerer Flusskreuzfahrten, die Aufschluss über die zunehmenden Probleme in diesem Sektor gibt.

Ursachen und Auswirkungen auf Reisende

In Hamm wurde bekannt, dass Viva Cruises fünf Flusskreuzfahrten auf der Donau absagen musste. Der Grund hierfür sind „Verzögerungen in der Werft“, was bedeutet, dass der Neubau der **Viva Enjoy** nicht rechtzeitig fertiggestellt werden konnte. Die betroffenen Reisenden sehen sich nun gezwungen, ihre geplanten Urlaubsreisen umzuplanen.

Alternativen für verärgerte Urlauber

Für Gäste, die bereits Reisen gebucht hatten, bietet der Anbieter verschiedene Lösungen an. Laut Viva Cruises können betroffene Kunden ihren Zahlungsbetrag in einen Gutschein umwandeln, auf den ein zusätzlicher Bonus von 20 Prozent gewährt wird. Diese Maßnahme soll dazu beitragen, die Unannehmlichkeiten etwas abzumildern. Zudem erhalten die Reisenden, die für die

abgesagte Jungfernfahrt gebucht haben, eine Freikabine auf einer der anstehenden Wellness-Kreuzfahrten und somit die Möglichkeit, das neue Schiff dennoch an einem späteren Zeitpunkt zu erleben.

Kreuzfahrten im Wandel

Der Bau des neuen Schiffes, der ursprünglich für den Herbst 2024 vorgesehen war, wird nun aufgrund der Werftverzögerungen in den Winter verschoben. Die erste geplante Reise vom 27. Dezember 2024 bis 3. Januar 2025 führt von Regensburg nach Wien und ist bereits ausgebucht. Ab dem 16. Januar 2025 sollen die Wellness-Kurzreisen ab und bis Frankfurt beginnen, was zeigt, dass die Nachfrage nach speziellen Kreuzfahrterlebnissen weiterhin hoch ist.

Ein Blick auf den Markt

Die Situation der Viva Cruises ist symptomatisch für die widerständigen Gepflogenheiten in der Kreuzfahrtbranche, die in den letzten Jahren großen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie und nun durch logistische Probleme gegenübersteht. Neben Viva Cruises sind auch andere Anbieter aktiv, die versuchen, den Bedürfnissen der Reisenden gerecht zu werden.

Fazit: Der Umgang mit Unannehmlichkeiten

Die Absagen und Verzögerungen haben nicht nur finanzielle Implikationen für die Unternehmen, sondern auch emotionale Auswirkungen auf die Kunden, die sich auf einen unbeschwerten Urlaub gefreut hatten. Es bleibt abzuwarten, wie Kreuzfahrtanbieter auf diese Herausforderungen reagieren werden und welche langfristigen Anpassungen im Tourismus- und Reisemarkt notwendig sind, um die Kundenzufriedenheit aufrechtzuerhalten. Für die Urlauber bedeutet dies, aktiv nach Alternativen zu suchen und sich über die Angebote ihrer Anbieter zu informieren, um den verloren gegangenen Urlaub

zumindest teilweise zu kompensieren.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de